



Standortbestimmung Hannover: Willkommenskultur für internationale Studierende

Theda Minthe

Hannover, 4. Mai 2015

Agenda

1 Hintergrund:

Motive und Barrieren internationaler Studierenden in Deutschland allgemein

2. Ausgangssituation in Hannover:

Zahlen, Daten, Fakten

3. Förderung der Willkommenskultur in Hannover:

Beispiele für bisherige Ansätze

Bessere Berufschancen sind Hauptmotiv für ausländische Studierende, in Deutschland zu studieren und zu bleiben

Motive für ein Studium in Deutschland:¹

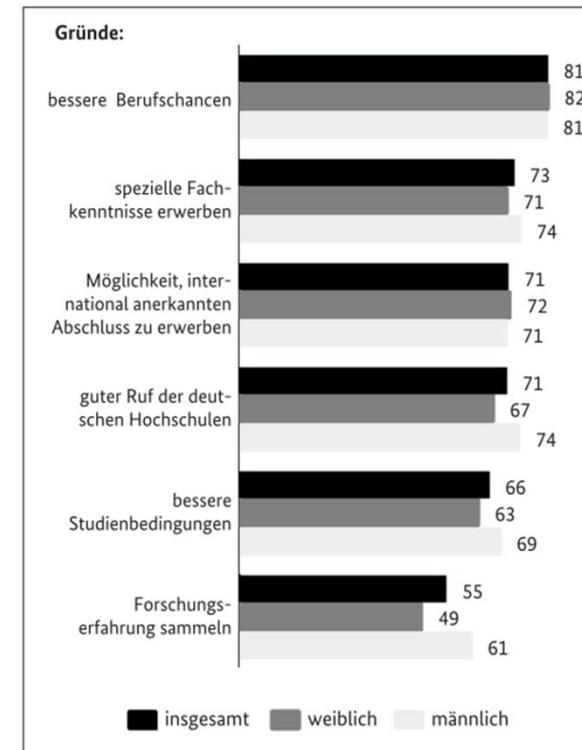
- Bessere Berufschancen durch international anerkannten Abschluss
- Erwerb spezieller Fachkenntnisse
- Erwerb von Sprachkenntnissen
- Allgemein guter Ruf der deutschen Hochschulen und Studienbedingungen
- Kennenlernen von Deutschland

Die meisten möchten bleiben:

- 2/3 der ausländischen Studienanfänger möchten bleiben²
- Gründe sind Hoffnung auf gute Karrierechancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt und hohe Lebensqualität³

Studienbezogene Gründe für ein Studium in Deutschland

Bildungsausländer(innen), jeweiliger Anteil, der sich zutreffend äußerte, in %



DSW/DZHW 20. Sozialerhebung

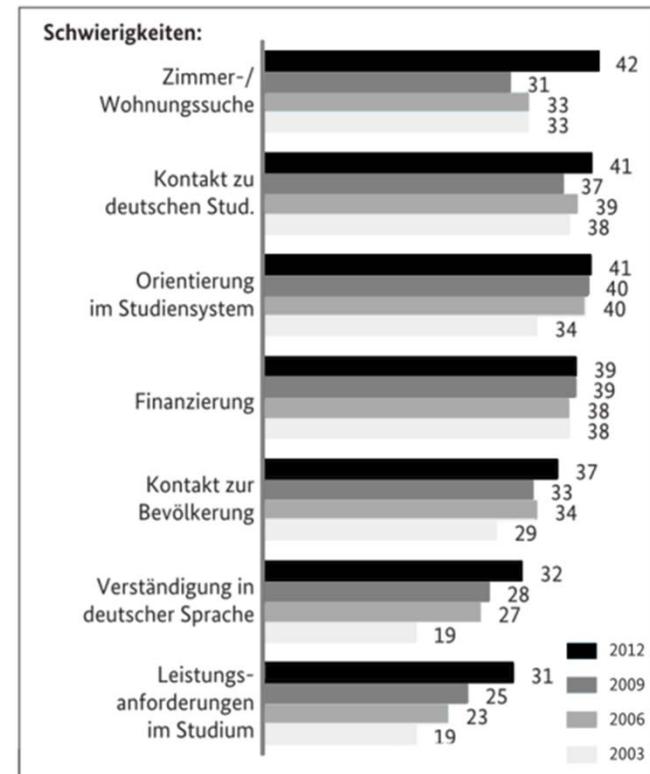
Mangelnde Willkommenskultur bremst ausländische Studierende aus

Große Schwierigkeiten bei¹:

- Wohnungssuche
- Kontakt zu deutschen Studierenden und Bevölkerung
- Orientierung im Studiensystem
- Studienfinanzierung
- Sprachbarrieren
- Ausländerrechtlichen Regelungen, Aufenthaltstitel

Schwierigkeiten in Deutschland

Bildungsausländer(innen), Anteil mit (sehr) großen Schwierigkeiten, in %



DSW/DZHW 20. Sozialerhebung

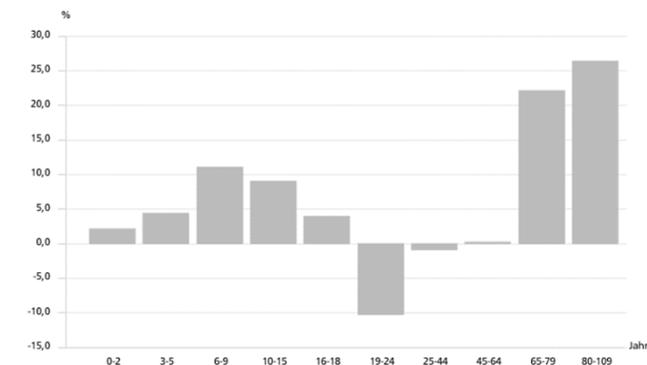
Auch in Hannover gilt für die Erwerbsbevölkerung: „Weniger, älter, bunter“

In Hannover verringert sich bis 2030 der relative Anteil der arbeitenden Bevölkerung signifikant.¹

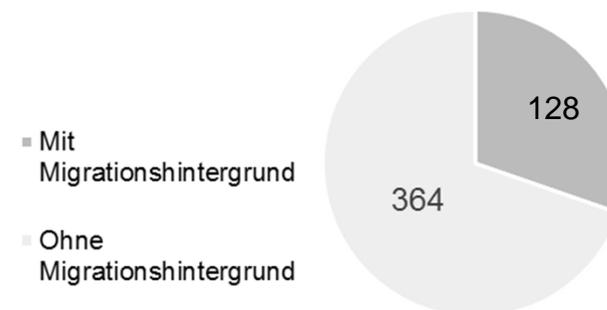
Bereits in diesem Jahrzehnt ist daher von einem Fachkräftemangel auszugehen, der qualifizierte Einwanderung erfordert.²

Die Stadt ist dabei schon im Umgang mit Vielfalt erfahren:
1/3 der Hannoveraner haben einen Migrationshintergrund³

Altersstruktur 2012-2030
Hannover (in der Region Hannover)



Bevölkerungsverteilung Hannover (2011)³
in Tausend



Hochschulen in Hannover sind schon heute beliebtes Ziel für internationale Studierende

Insgesamt 42.368 Studierende an den Hochschulen in Hannover (WS 2014/2015).¹

Davon sind rund 4000 (9,5%) **internationale Studierende** im Sinne von BildungsausländerInnen.²

Internationale Studierende im WS 2014/2015 in Hannover¹
BildungsausländerInnen (BA) und BildungsinländerInnen (BI)

HS	Studierende Insgesamt	BI und BA	Anteil BI und BA
Leibniz Universität Hannover (LUH)	25.163	2.919	11,6 %
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)	3.295	432	13,1 %
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo)	2.392	179	7,5 %
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH)	1.431	442	30,9 %
Hochschule Hannover – Fachhochschule (HsH)	9.530	1.121	11,8 %
Fachhochschule für die Wirtschaft (FHDW)	557	15	2,7 %
Gesamt	42.368	5.108	12,1 %

Die häufigsten Herkunftsländer sind China, Türkei, Iran, Russland und Tunesien

Die zehn beliebtesten Herkunftsländer der BildungsausländerInnen in Hannover
WS 2013/2014

Staats- angehörig- keit	U Hannover	Medizinisc he H Hannover	Tierärztlich e H Hannover	H für Musik und Theater Hannover	HS Hannover	Priv. FH der Wirtschaft Hannover	Zusammen
Insgesamt	1970	374	169	390	765	7	3675
China	328	27	18	64	231	<3	669
Türkei	118	6	9	9	51	0	193
Iran	118	21	4	5	17	0	165
Russland	95	11	4	17	33	0	160
Tunesien	101	0	<3	0	40	<3	143
Vietnam	102	<3	<3	0	36	0	142
Ukraine	68	6	<3	15	26	0	117
Polen	56	13	5	20	17	<3	112
Indonesien	64	6	4	<3	30	0	105
Indien	38	53	4	0	<3	<3	97
Korea	25	<3	0	68	<3	0	97
Syrien	54	15	7	0	12	0	88
Spanien	44	5	6	18	6	0	79
Marokko	17	0	0	0	48	0	65
Italien	38	7	4	13	<3	0	64
Frankreich	33	4	10	12	4	0	63
Libanon	37	4	<3	0	16	0	58
Israel	14	27	4	6	6	0	57
Bulgarien	21	10	6	<3	12	0	51
Brasilien	33	7	5	0	6	0	51

Im Umfeld der Hochschule fördern bereits verschiedene Akteure gut vernetzt die Willkommenskultur

Bereits **17 Jahre** "Ausländische Studierende in Hannover" - **Runder Tisch** von Einrichtungen, die sich mit dem Ausländerstudium befassen.

Breites Serviceangebot an den fünf größten Hochschulen:

- Abholservice
- Allgemeine Beratung und Betreuung
- Orientierungsprogramme
- Sprachförderung und Tandem-Partnerschaften



Studentenwerk Hannover

- Mehr als die Hälfte der 2.300 Wohnheim-BewohnerInnen aus dem Ausland
- Tutorenprogramm unterstützt mit Beratung, Betreuung und Kulturprogramm
- Sozialberatung und Rechtsberatung

Auf kommunaler Ebene existieren ebenfalls umfassende Ansätze zur Willkommenskultur (1/2)

Service-Angebote der Ausländerbehörde

U.a. werden Tutor/-innen ausländischer Studierender zu Fragen des Aufenthaltsrechts geschult und es wird eng mit den akademischen Auslandsämtern der Hochschulen sowie dem Studentenwerk Hannover kooperiert. Schulungen für Nds. Studienkolleg. Veranstaltungen u.a. mit der EKD zum Aufenthaltsrecht

Initiative Wissenschaft Hannover

informiert durch ein Internetportal zum Hochschul- und Wissenschaftsstandort Hannover **über Studienangebote, Stipendien und internationale Kooperationen** sowie Forschungs- oder Austauschprogramme in Hannover. 2007-2010 Welcome-Veranstaltungen „Meet the City“ im Rathaus. Seit dem für einzelne Gruppen Empfänge und Gespräche. Veranstaltungsreihe „International Scientists“. Filme mit Zielgruppe internationale Studierende im Multimedialportal www.wissen.hannover.de

/NiTIAT|:vE
W!S\$€n5(HΔ°FTT
Hannover

Auf kommunaler Ebene existieren ebenfalls umfassende Ansätze zur Willkommenskultur (2/2)

Aufenthalts- und Arbeitsrecht

Die **Zahl gravierender aufenthalts- oder arbeitsrechtlicher Probleme für ausländische Studierende konnte** u. a. durch enge Kooperation zwischen Hochschulen und Stadtverwaltung **stark reduziert werden**.

Kinderbetreuung

Kita-Nutzung auch durch Kinder ausländischer Studierender ohne Nachteile für Aufenthaltsstatus: Stadt beschloss 2008 eine studentenfremdliche Regelung. BildungsausländerInnen können seitdem ihre Kinder in Tageseinrichtungen ohne Nachteile für ihren Aufenthaltsstatus unterbringen, und die Stadt übernimmt für diese Kinder – wie für die anderer Studierender – die Elternbeiträge



Der Lokale Integrationsplan (LIP) definiert Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Integration

Beispiele für **Maßnahmenfelder**, die besonders im Zeichen der Vernetzung zwischen Stadt, Hochschulen und Studentenwerk stehen:

▪ Bildung

- Ausbau der Welcome Services
- Unterstützung ausländischer WissenschaftlerInnen bei Existenzgründung
- Zusätzliche Angebote der Ausländerbehörde für BildungsausländerInnen



Weitere Beispiele für Maßnahmen aus dem LIP (1/2)

▪ Wirtschaft

- Bei Existenzförderung stärkerer Einsatz von BeraterInnen mit Migrationshintergrund (intEx e.V.)



▪ Stadtleben

- Förderung von interkulturellen Initiativen (z.B. Deutsch-Chinesische Begegnung)



Weitere Beispiele für Maßnahmen aus dem LIP (2/2)

▪ Demokratie

- "Gesellschaftsfond Zusammenleben" für bürger-schaftliche Aktivitäten in der lokalen Integrations-politik
- Umsetzung des „Zehn-Punkte-Aktionsplan“ der Europäischen Koalition "Städte gegen Rassismus"
- Stärkung der Antidiskriminierungsstelle
- Einrichtung eines Bündnisses von lokalen Akteuren gegen Diskriminierung



Willkommenskultur für internationale Studierende in Hannover weiterentwickeln!

A watercolor-style world map with vibrant colors like blue, purple, red, orange, yellow, and green. A pink rectangular box is overlaid on the map, containing the text 'Internationale Studierende'.

Internationale Studierende

Willkommen in Hannover

/NiTIAT|:vE
W!SS€n5(HΔ°FTT
Hannover

| BertelsmannStiftung

Mein
HANNOVER
2030